

Die Mitglieder der Fachkommission Gesundheitspolitik der Heinrich-Böll-Stiftung

Andreas Brandhorst (Co-Vorsitzender)

Seit 2003 Fraktionsreferent für Gesundheitspolitik in der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen. 2001-2002 Leiter des Referats für gesamtwirtschaftliche Fragen der Gesundheitspolitik im Bundesministerium für Gesundheit und von 1998-2001 Leiter des Ministerbüros im Bundesministerium für Gesundheit. Davor Wissenschaftlicher Mitarbeiter der sozialpolitischen Sprecherin der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen, Andrea Fischer und von 1991-1994 Referent für Sozialpolitik in der Fraktion Neues Forum/Grüne/Demokratie Jetzt (ab 1993: Bündnis 90/Die Grünen) im Thüringer Landtag.

Helmut Hildebrandt (Co-Vorsitzender)

Helmut Hildebrandt, Gesundheitswissenschaftler, Apotheker, Gesundheitssystementwickler. Erfahrungen aus medizinsoziologischer Forschung, Prävention und Public Health (u.a. mit Arbeiten für die WHO-Euro) wie aber auch kommunalpolitischem und zivilbürgerlichem Engagement, zwanzigjähriger Beratungsarbeit quer zu allen Bereichen des Gesundheitswesens sowie aus der Geschäftsführung von Verbänden, Krankenhäusern und von Projekten. In den letzten zehn Jahren intensive Aufbauarbeiten im Bereich Integrierter Versorgung ganzer Regionen sowie prägende Erfahrungen aus der Begleitung von erkrankten Angehörigen und als Patient und Nutzer des Gesundheitssystems.

Ulrike Hauffe

Seit 1994 Bremer Landesbeauftragte für Frauen. Sie ist Expertin für Frauen- und Gesundheitsfragen und ist Mitglied im Verwaltungsrat der Barmer GEK und dort Vorsitzende des Ausschusses „Prävention, Versorgung, Rehabilitation und Pflege“, im Ausschuss Nationale Gesundheitsziele und im Nationalen Netzwerk Frauen und Gesundheit. Sie leitet den Frauen- und Gleichstellungsausschuss des Deutschen Städtetags. Die Diplom-Psychologin hat vor dem politischen Amt 20 Jahre als Psychotherapeutin, Geburtsvorbereiterin, Aus- und Weiterbilderin für Ärztinnen/Ärzte und Hebammen gearbeitet.

Dr. med. Bernd Köppl

Vorsitzender des Bundesverbandes Medizinische Versorgungszentren (BMVZ e.V.). Der Arzt und Politologe war langjähriger Grüner Gesundheitspolitiker im Berliner Abgeordnetenhaus. Er ist Ärztlicher Leiter und Geschäftsführer einer Nachfolgeorganisation der (Ost) Berliner Polikliniken sowie Vorsitzender der Stiftung Pinel für psychisch Kranke.

Dr. Ilona Köster-Steinebach

Seit 2010 Referentin für Qualität und Transparenz im Gesundheitswesen beim Verbraucherzentrale Bundesverband, Berlin. Davor Referentin und Teamleiterin bei der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (KVB) und mehrere Lehrtätigkeiten. Promotion am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Philipps-Universität Marburg im Fach Volkswirtschaftslehre.

Prof. Dr. med. habil. Andrea Morgner-Miehlke, MHM

Internistin/Gastroenterologin und Gesundheitsökonomin im Bereich Health Management, langjährige Erfahrung in Forschung, Lehre und Krankenversorgung im universitären Umfeld, strategische Projektverantwortung und medizinische Unternehmensentwicklung in Universitätskliniken, Geschäftsführung Managementgesellschaft zur integrierten Versorgung mit landespolitischem Auftrag (Sachsen), landespolitische Gutachten zur integrierten Versorgung, Landeskoordinationsstelle Gesundheitswirtschaft, Ärztliche Direktorin eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft im zweiten Gesundheitsmarkt in Hamburg, Dozentin an der Hochschule für Gesundheitswirtschaft Bremen und der Dresdner International University, apl-Professorin an der TU Dresden, Harvard Macy Scholar.

Manfred Rompf

Seit 40 Jahren Erfahrung im Gesundheitswesen als Krankenpfleger, Pflegepädagoge, Betriebswirt und BA für Gesundheitswirtschaft. Zuletzt Geschäftsführer für Personalmanagement in einem großen kommunalen Krankenhauskonzern.

Dr. Almut Satrapa-Schill

Seit knapp 25 Jahren in der Robert Bosch Stiftung verantwortlich für Förderstrategie und Programmentwicklung "Gesundheit", „Pflege“ sowie "Alter und Gesundheit" und „Alter und Gesellschaft“. Mitglied verschiedener Gremien des Gesundheitswesens. Seit zwei Jahren Leitung eines Sonderbereichs, der sich mit Ansätzen zur Sicherstellung der künftigen Gesundheitsversorgung beschäftigt. Im Mittelpunkt stehen die Regionalisierung der Gesundheitsversorgung, Gesundheitsberufe der Zukunft, das Gesundheitsrecht und Versorgungsfragen in einer Gesellschaft des längeren Lebens.

Prof. Dr. Jonas Schreyögg

Inhaber des Lehrstuhls für Management im Gesundheitswesen an der Universität Hamburg und wissenschaftlicher Direktor des Hamburg Center for Health Economics (HCHE). Er ist gleichzeitig assoziierter Forscher an der Stanford University. Vor seiner Berufung an die Universität Hamburg war er Professor für Health Services Management an der Ludwig-Maximilians-Universität München und Abteilungsleiter am Helmholtz Zentrum München (2009-2010). Prof. Schreyögg verbrachte Lehr- und Forschungsaufenthalte in Norwegen, Singapur, Taiwan und den USA.

Peter Sellin

Seit März 2012 Referent für Sozialpolitik und demografischer Wandel der Heinrich Böll Stiftung, Diplom Volkswirt, Diplom Handelslehrer, von 1977 bis Ende 1999 Lehrer am Oberstufenzentrum Recht, Berlin-Charlottenburg, von 2000 bis Febr. 2012 Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Bundestagsabgeordneten Christine Scheel, Bündnis 90/ Die Grünen, 1981 – 1983 Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin für die Alternative Liste für Demokratie und Umweltschutz, 1987 – 1989 Mitglied des Bundestages, Die Grünen

Dr. med. Johannes Thormählen

Humanmediziner, Master in Health Administration, Dozent am Winterthurer Institut für Gesundheitsökonomie; Wissenschaftliche Arbeit in der Versorgungsforschung, Projektleiter eines großen Modellvorhabens (§63 SGB V) ‚Naturheilverfahren in der ambulanten Versorgung‘, Weiterbildung in Qualitätsmanagement und Erfahrungen in der Implementierung von Qualitätsmanagement in der medizinischen Versorgung, Geschäftsführungserfahrung in Unternehmungen im Gesundheitswesen; umfangreiche Erfahrungen in der Konzeption und Umsetzung „neuer“ Versorgungsformen wie z.B. Hausarztzentrierte Versorgung (§73b SGB V), Besondere ambulante ärztliche Versorgung (§73c SGB V), Integrierte Versorgung (§140a ff SGB V), ferner in den Versorgungsbereichen Disease Management, Patienten Coaching und Telemedizin. Seit 2008 Vorstand der GWQ ServicePlus AG.

Dr. Christina Tophoven

Nach ihrem Studium der Volkswirtschaft sozialwissenschaftlicher Richtung an der Albertus Magnus Universität zu Köln, arbeitete sie von 1987 bis 1989 im Deutschen Bundestag. Zunächst als wissenschaftliche Mitarbeiterin der Enquete-Kommission „Strukturreform der Gesetzlichen Krankenversicherung“ und anschließend im Ausschuss für Arbeit und Sozialordnung des Deutschen Bundestags. Von 1990 bis 1998 war sie Referentin für Sozialpolitik beim AOK-Bundesverband. Ab 2003 war sie bei der Kassenärztlichen Vereinigung zuständig für den Themenbereich „Neue Versorgungsformen“. Seit 2004 ist sie Geschäftsführerin der Bundespsychotherapeutenkammer.

Univ.-Prof. Dr. Jürgen Wasem

Seit 2003 Inhaber des Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftungslehrstuhls für Medizinmanagement der Universität Duisburg-Essen. Vorherige Stationen waren die Universität Greifswald (1999-2003), die Universität München (1997-1999), die Fachhochschule Köln (1989-91 und 94-97), das Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung (1991-94) und eine Referententätigkeit im Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung (1985-89). Prof. Wasem ist u.a. Mitglied im Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Gesundheitsökonomie und Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats zur Weiterentwicklung des Risikostrukturausgleichs beim Bundesversicherungsamt